

NACHKLANG

Abendmusik
an der Moritzkirche

OSCAR PETERSON

EASTER SUITE

Ein außergewöhnliches
Passionskonzert mit dem

JAZZTRIO

KORDES-TETZLAFF-GODEJOHANN

OLAF KORDES - Piano

WOLFGANG TETZLAFF - Kontrabass

KARL GODEJOHANN - Schlagzeug

Eintritt frei,
Spenden willkommen

SA.

21.03.26

19:15 UHR

MORITZSAAL

DIE MUSIK:

Der legendäre Jazzpianist **Oscar Peterson** (1925–2007) komponierte die „Easter Suite“ 1984 für eine Sendung der BBC – eine zutiefst berührende Jazz-Trio-Version der Passionsgeschichte, die das Sujet aufs Feinsinnigste musikalisch umsetzt und auch theologisch interpretiert, denn Versöhnung und Vergebung stehen programmatisch im Zentrum der neun Sätze.

Da Oscar Peterson dieses Stück nie selbst auf Schallplatte eingespielt hat, ist es immer noch wenig bekannt. Gleichwohl ist es eine sehr bereichernde Ergänzung des Kanons der traditionellen Passionsmusiken. *Easter Suite* unterstreicht zum einen Petersons Fähigkeit, alles aus einem Jazztrio rauszuholen. Und auch wenn die Passion und Kreuzigung Jesu musikalisch schon oft dargestellt wurde, gelingt es ihm, dem Ganzen seinen eigenen Stempel aufzudrücken. So ist das Eröffnungstück *The Last Supper* eine düstere Klavierballade – passend zu Jesu Abschied von den Aposteln. Andere Melodien sind sehr eingängig: Bei *The Garden of Gethsemane* singt der Bass förmlich die Melodie, als hätte das Stück einen Text, der einfach nicht gesungen wird. *Denial* ist ein swingendes Abbild des Trubels rund um die Gefangennahme Jesu. *Why Have You Betrayed Me?* ist eine weiche, klagende Melodie, die bei *The Trial* durch martialische Klänge abgelöst wird.

Die Satzbezeichnungen lauten: 1. *The Last Supper* 2. *The Garden Of Gethsemane* 3. *Denial* 4. *Why Have You Betrayed Me?* 5. *The Trial* 6. *Are You Really King Of The Jews?* 7. *Why Hast You Forsaken Me?* 8. *Jesus Christ Lies Here Tonight* 9. *He Has Risen*.

SA.
21.03.26
19:15 UHR
MORITZSAAL



DIE MUSIKER:

Olaf Kordes studierte Klassisches Klavier sowie das Fach Jazz-Arrangement. Seine Kompositionen und Arrangements balancieren virtuos auf der Grenze von Klassik und Jazz und erklangen u.a. bereits im Rahmen zahlreicher internationaler Konzerte und Festivals. **Wolfgang Tetzlaff**, ein Urgestein der Bielefelder Jazzszene, ist Gründungsmitglied der mehr als 25 Jahre alten Universitäts-Big-Band, war lange Jahre Bassist der Band „Quinteto Java“ um die Sängerin und heutige Gesangsprofessorin Maria de Fátima. **Karl Godejohann** arbeitet seit 1980 als freiberuflicher Musiker und Schlagzeuglehrer. Seitdem ist er u.a. mit den Jazzbands „Alte Leidenschaften“ und „Die Konferenz“ in Deutschland und Europa erfolgreich.

Kurz und gut: **„Perfekt abgestimmtes und sensibel agierendes Triospiel, enorme Klangfülle, faszinierendes Spiel auf dem Flügel“**, urteilt das renommierte *Jazzpodium*.

AUSBLICK:

Den nächsten „Nachklang“ am **Sonntag, den 19. April, 19.15 Uhr**, spielen die beiden Pianistinnen **Cristina Marton-Argerich und Antonia Miller**, die inzwischen quer durch Europa Erfolge feiern. Sie spielen Werke u.a. von Schubert, Brahms bis hin zu Lili Boulanger.

Wir danken den Herren Dr. Manuel Straßer und Markus Feustel für ihre Unterstützung.

Fotos: Gilbert McCarragher (Detail Onyxfenster Moritzkirche), Jazztrio privat | Grafik: Uwe Schlenz | © moritzkirche 2025

www.moritzkirche.de